

V-06 Innerparteiliche Teilhabe für chronisch kranke und hausgebundene Mitglieder ermöglichen

Antragsteller*in: Vanessa Hüber (KV Karlsruhe)
Tagesordnungspunkt: V TOP 10 - Verschiedenes (1/2)

Antragstext

Politische Teilhabe soll nicht davon abhängen, ob Menschen gesundheitlich in der Lage sind, an Präsenzveranstaltungen teilzunehmen. Viele unserer Mitglieder sind durch chronische Erkrankungen oder andere gesundheitliche Einschränkungen zeitweise oder dauerhaft ans Haus gebunden oder können aufgrund eines erhöhten Infektionsrisikos nicht sicher an Präsenzveranstaltungen teilnehmen.

Bündnis 90/Die Grünen stehen für eine inklusive Partei, in der alle Mitglieder ihre Perspektiven und Erfahrungen einbringen und gleichberechtigt an politischen Entscheidungsprozessen mitwirken können. Dafür wollen wir unsere parteiinternen Strukturen und Veranstaltungsformate konsequent barriereärmer und gesundheitlich inklusiver gestalten. Dazu gehören sowohl verlässliche digitale Beteiligungsmöglichkeiten als auch ein wirksamer Infektionsschutz bei Präsenzveranstaltungen.

Bündnis 90/Die Grünen verpflichten sich:

1. Hybride Beteiligung zum Standard weiterzuentwickeln: Der Bundesverband entwickelt bis 2027 verbindliche Leitlinien für barrierearme digitale und hybride Veranstaltungsformate. Diese sollen den Landes- und Kreisverbänden sowie den Bundesarbeitsgemeinschaften als Grundlage dienen.

2. Technische und organisatorische Voraussetzungen zu schaffen: Der Bundesverband stellt geeignete digitale Infrastruktur, technische Unterstützung und praxisnahe Handreichungen bereit, damit Gliederungen hybride Veranstaltungen zuverlässig durchführen können.

3. Satzungen und Regelungen anzupassen: Der Bundesverband wirkt darauf hin, dass Satzungen und Geschäftsordnungen der Landes- und Kreisverbände sowie der Bundesarbeitsgemeinschaften, die eine gleichberechtigte digitale Teilnahme noch nicht ermöglichen, entsprechend angepasst werden.

4. Infektionsschutz bei Präsenzveranstaltungen sicherzustellen: Der Bundesverband entwickelt verbindliche Leitlinien für effektiven Infektionsschutz bei allen Parteiveranstaltungen. Dazu gehören insbesondere Maßnahmen für gute Innenraumluft, effektive Lüftungs- und Luftreinigungskonzepte sowie die Berücksichtigung der Bedürfnisse chronisch kranker und besonders infektionsgefährdeter Mitglieder bei der Veranstaltungsplanung.

5. Betroffene Mitglieder einzubeziehen: Chronisch kranke, hausgebundene und besonders infektionsgefährdete Mitglieder werden bei der Entwicklung und Umsetzung der Maßnahmen beteiligt. Die Teilnahme an digitalen Formaten und der Zugang zu Schutzmaßnahmen dürfen nicht vom Nachweis einer Diagnose, Behinderung oder eines bestimmten Schwerbehindertenstatus abhängig gemacht werden.

6. Politische Mitwirkung unabhängig vom Gesundheitszustand zu sichern: Digitale Beteiligungswege und flexible Kommunikationsformen sollen auch Mitgliedern mit

39 schwankender Belastbarkeit, eingeschränkter Kommunikationsfähigkeit oder
40 begrenzter Teilnahmezeit ermöglichen, ihre Anliegen einzubringen. Dazu gehören
41 insbesondere Chat, schriftliche Beiträge und die Bereitstellung von Unterlagen
42 im Vorfeld.

43 7. Eine zentrale Anlaufstelle einzurichten: Der Bundesverband richtet eine
44 zentrale Meldestelle ein, an die sich Mitglieder wenden können, wenn ihnen
45 digitale oder hybride Teilnahme nicht ermöglicht wurde oder bei
46 Präsenzveranstaltungen notwendige Infektionsschutzmaßnahmen fehlen. Die
47 Meldestelle unterstützt bei der Suche nach konkreten Lösungen mit den
48 zuständigen Gliederungen und wertet wiederkehrende Hindernisse aus.

Einfache Sprache

49 Alle Mitglieder sollen in unserer Partei mitmachen und mitentscheiden können.
50 Das darf nicht davon abhängen, ob sie gesundheitlich an Veranstaltungen vor Ort
51 teilnehmen können.

52 Viele unserer Mitglieder sind chronisch krank oder haben andere gesundheitliche
53 Einschränkungen. Manche können deshalb nur manchmal oder gar nicht das Haus
54 verlassen. Andere können wegen eines hohen Ansteckungsrisikos nicht sicher an
55 Veranstaltungen vor Ort teilnehmen.

56 Bündnis 90/Die Grünen wollen eine Partei sein, in der alle Mitglieder
57 gleichberechtigt mitmachen können. Alle sollen ihre Erfahrungen und Ideen
58 einbringen und bei politischen Entscheidungen mitbestimmen können.

59 Dafür wollen wir unsere Veranstaltungen und Regeln besser an die Bedürfnisse
60 aller Mitglieder anpassen. Wir wollen digitale Teilnahmen ermöglichen und bei
61 Veranstaltungen vor Ort für guten Infektionsschutz sorgen.

62 Bündnis 90/Die Grünen verpflichten sich:

63 1. Hybride Teilnahme zum Standard zu machen. Der Bundesverband erstellt bis 2027
64 verbindliche Regeln für barrierearme digitale und hybride Veranstaltungen. Diese
65 Regeln sollen den Landes- und Kreisverbänden sowie den
66 Bundesarbeitsgemeinschaften helfen, solche Veranstaltungen anzubieten.

67 2. Die nötige Technik und Unterstützung bereitzustellen. Der Bundesverband
68 stellt geeignete digitale Technik, technische Hilfe und praktische Anleitungen
69 bereit. So sollen die Gliederungen hybride Veranstaltungen zuverlässig
70 durchführen können.

71 3. Satzungen und Regeln anzupassen. Der Bundesverband setzt sich dafür ein, dass
72 die Satzungen und Geschäftsordnungen der Landes- und Kreisverbände sowie der
73 Bundesarbeitsgemeinschaften angepasst werden. Alle Mitglieder sollen auch
74 digital gleichberechtigt teilnehmen können.

75 4. Für Infektionsschutz bei Veranstaltungen vor Ort zu sorgen. Der Bundesverband
76 erstellt verbindliche Regeln für wirksamen Infektionsschutz bei allen
77 Parteiveranstaltungen. Dazu gehören gute Luft in Innenräumen, wirksames Lüften
78 und Luftreinigung. Bei der Planung sollen die Bedürfnisse chronisch kranker und
79 besonders ansteckungsgefährdeter Mitglieder berücksichtigt werden.

- 80 5. Betroffene Mitglieder einzubeziehen. Chronisch kranke, ans Haus gebundene und
81 besonders ansteckungsgefährdete Mitglieder sollen bei der Entwicklung und
82 Umsetzung der Maßnahmen mitwirken. Niemand muss eine Diagnose, eine Behinderung
83 oder einen bestimmten Schwerbehindertenstatus nachweisen, um digital teilnehmen
84 oder Schutzmaßnahmen nutzen zu können.
- 85 6. Politische Mitwirkung unabhängig vom Gesundheitszustand zu ermöglichen. Auch
86 Mitglieder, die unterschiedlich belastbar sind, nur eingeschränkt kommunizieren
87 können oder nicht lange teilnehmen können, sollen ihre Anliegen einbringen
88 können. Dafür soll es zum Beispiel Chats, schriftliche Beiträge und Unterlagen
89 vor der Veranstaltung geben.
- 90 7. Eine zentrale Anlaufstelle einzurichten. Der Bundesverband richtet eine
91 zentrale Meldestelle ein. Dort können sich Mitglieder melden, wenn sie nicht
92 digital oder hybrid teilnehmen können oder bei Veranstaltungen vor Ort
93 notwendige Schutzmaßnahmen fehlen. Die Meldestelle hilft dabei, gemeinsam mit
94 den zuständigen Gliederungen Lösungen zu finden. Sie wertet außerdem aus, welche
95 Probleme immer wieder auftreten.

Begründung

Politische Teilhabe darf nicht von der Gesundheit abhängen. Chronisch kranke und hausgebundene Mitglieder brauchen verlässliche digitale Beteiligung und Infektionsschutz bei Veranstaltungen in Präsenz. Eine inklusive Partei baut Barrieren ab und ermöglicht allen politische Teilhabe.

weitere Antragsteller*innen

Charlotte Basaric-Steinhübl (KV Mannheim); Jochen Stiepel (KV Hannover); Yvonne Jeschke (KV Herford); Annette Lindemann (KV Bottrop); Philipp Rösch (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Alexander Kräß (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Sarah Zwittian (KV Hannover); Kristina Schormann (KV Bautzen); Jörn Serbser (KV Hamburg-Eimsbüttel); Marie Elisabeth Zeidler (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Malte Lohmann (KV Hannover); Uta Saenger (KV Hannover); Torben Laverty (a)KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Jonas Krone (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Birgit Vasiliades (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Silke Lambeck (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Michael Oberst (KV Berlin-Pankow); Andreas Strube (KV Hamburg-Harburg); Alina Biesenbaum-Hegemann (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); sowie 98 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.